



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Unser Name ist Programm

Erträge, Zwischenfrüchte

und Neuansaat

im Hochschuljahr 2016



Bildungseinheiten zur Stärkung experimenteller Kompetenzen in der Landwirtschaft und die dazugehörigen Materialien (u. a. Leitfäden) auf fünf Bildungsveranstaltungen bzw. Feldtagen für Meisteranwärter*innen, Führungskräfte und Berater*innen in Brandenburg erfolgreich getestet.

Ansprechpartner*innen: Sabrina Scholz, Ulrike Knuth, Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/bela

Ergebnisse einer bundesweiten Befragung landwirtschaftlicher Berater*innen über Erfahrungen mit und Wissensbedarfen zu Praxisversuchen in der Landwirtschaft vorgelegt. Ein Großteil der Befragten verfügt über Erfahrungen mit Praxisversuchen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Einzelne entwickeln und begleiten sogar regelmäßig Versuche auf Basis von praxisrelevanten Fragestellungen.

Ansprechpartner*innen: Sabrina Scholz, Ulrike Knuth, Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/bela

Forschungspreis 2016 der Stadt Müncheberg für „Die Vulnerabilität des Ökologischen Landbaus in Brandenburg gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels“ erhält der Jungwissenschaftler Dr. Ralf Bloch. Die Jury stellte besonders die Wichtigkeit des Themas für die Region, die innovative Umsetzung und große Breite angewandter Methoden sowie die Nähe zur Praxis heraus. Die Promotion entstand in Kooperation mit dem ZALF und der Universität Kassel.

Ansprechpartner*in: Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/bloch

Abschlussarbeiten „Akupunkturbehandlungen bei Rindern“ von Dorothea Schmidt und „Vergleich des Verhaltens von zwei für den Ökolandbau selektierten Legehennenherkünften“ von Friederike Böttcher erhalten den Fachbereichspreis 2016. Frau Schmidt befragte bundesweit 26 Tierärzt*innen und 26 Tierheilpraktiker*innen, die bereits mehrjährig Akupunktur bei Rindern durchführen. Frau Böttcher verglich die Herkünfte „Lohmann Brown plus“ (Lohmann Tierzucht) sowie „Domäne Silver“ (Ökotierzucht gGmbH) unter den besonderen Bedingungen des Ökolandbaus.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernhard Hörning und Gerriet Trei

Info: www.hnee.de/hoerning

Empfehlungen zu Managementstrategien und politischer Unterstützung für Unternehmen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft im Wachstum ausgesprochen. Methodisch stützt sich das EU-Projekt „HealthyGrowth“ auf 19 Fallstudien aus 11 Ländern Europas.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Susanne von Münchhausen, Michaela Haack und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/healthygrowth

Abschlussarbeit „Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung von Verpflegungsdienstleistungen“ von Michaela Haack mit dem Sparkassenpreis ausgezeichnet. Frau Haack zeigt Ansatzpunkte wie regionale und ökologisch erzeugte Produkte Eingang in die öffentliche Beschaffung finden können.

Ansprechpartnerinnen: Michaela Haack und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Veranstaltungen

Sechster „Eberswalder Lunch“ auf der BioFach in Nürnberg am Gemeinschaftstand Bio-Berlin-Brandenburg durchgeführt. Beim regionalen Mittagsimbiss begrüßen alljährlich Dozenten*innen der Ökostudiengänge Alumni, Netzwerkpartner*innen sowie Interessierte und laden herzlich zum Kooperationsaustausch, Kontakteknüpfen und Wiedersehen alter Bekannter ein.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Henrike Rieken und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Erster Zukunftsdialog zum Thema „Leguminosenanbau“ im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen dem Julius-Kühn Institut und der HNEE im Mai durchgeführt und darüber Transfer angewandter Forschungsergebnisse erfolgreich angestoßen. 2017 ist der zweite Zukunftsdialog zum Thema „Biodiversität“ geplant.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Kühne und Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Info: www.zukunftsdialogoekolandbau.jki.bund.de

Tagung rund um die „Bäuerliche Geflügelhaltung“ am 8. und 9. November zusammen mit Naturland e.V., Demeter e.V. und Bioland e.V. an der HNEE durchgeführt. Mit den geladenen Referent*innen aus Beratung, Veterinär und Forschung diskutierten viele Quereinsteiger*innen, (Jung-)Bäuer*innen und konventionelle Landwirt*innen zu den Themen Tiergesundheit, Fütterung und Auslaufgestaltung. Unterstützung erhielt die Veranstaltung über den BÖLW e.V..

Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernhard Hörning und Gerriet Trei

Info: www.innoforum-brandenburg.de/forum-gefluegel

„Aktuelle Situation des Bio-Gemüsebaus in Brandenburg“ anhand einer Umfrage erfasst und Entwicklungspotenziale für die Erzeugung in einem Workshop am 1. Dezember mit Abnehmer*innen und Erzeuger*innen von Bio-Gemüse diskutiert. Der Workshop wurde in Kooperation mit der Fördergemeinschaft ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V. durchgeführt.

Ansprechpartnerinnen: Charis Linda Braun, Dr. Henrike Rieken und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.innoforum-brandenburg.de/forum-gemuese

Unsere Zwischenfrüchte

Stärkere Ausrichtung der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Nachhaltigkeit von Produktion und Verarbeitung untersucht. In Deutschland erforscht das EU-Forschungsprojekt „Sustainable Finance for Sustainable Agriculture and Fisheries – SUFISA“ die wirtschaftliche Situation der Raps- und Fischerzeugung.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Susanne von Münchhausen und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.sufisa.de und www.hnee.de/sufisa

Aufbau eines zweijährigen Ausbildungskurses „Ökolandbau“ in Polen erfolgreich durch die Erarbeitung des Curriculums, eines Lehrbuches sowie von Leitlinien für Lehrende unterstützt. An dem Erasmus+ Projekt „Building Key Competences and Folkhighschool Pedagogy in XXI Europe“ sind Partner aus fünf europäischen Ländern beteiligt.

Ansprechpartner*innen: Martin Nobelmann, Dr. Henrike Rieken und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/keyfolk

OnFarm-Versuche zur ökologischen Hühnerhaltung im Fachgebiet Ökologische Tierhaltung in Kooperation mit dem Ökodorf Brodowin durchgeführt: (1) Vergleichender Legedurchgang mit Lohmann Brown Plus und Domäne Silber sowie (2) Einsatz von Raufutter (Möhre) in der Legehennenhaltung für 2016/17 geplant.

Ansprechpartner: Gerriet Trei und Prof. Dr. Bernhard Hörning

Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm „Soziale Landwirtschaft“ wird von Februar bis April 2017 mit dem Modul „(Meine) Zukunft in der Sozialen Landwirtschaft – Ideen, Konzepte, Trends“ fortgesetzt. Bewerbungen zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sind noch möglich.

Ansprechpartner*innen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Evelyn Juister und Martin Nobelmann

Info: www.hnee.de/Weiterbildung_Soziale_Landwirtschaft

Weiterbildungen zu „Landwirtschaft für Nicht-Landwirt*innen“ sowie „Sozialpädagogik für Nicht-Sozialpädagog*innen“ im Herbst als Module des berufsbegleitenden Zertifikatsprogramms „Soziale Landwirtschaft“ erfolgreich angeboten. Fast 60 Bewerbungen für beide Module verweisen auf einen Bedarf für Angebote zu dieser Thematik. Die Entwicklung und Etablierung dieses Programms an der HNEE werden vom BMBF im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ gefördert.

Ansprechpartner*innen: Evelyn Juister, Martin Nobelmann und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.hnee.de/Weiterbildung_Soziale_Landwirtschaft

Unsere Neuansätze

Konzept zur Beratung von Gruppen zur Nachbereitung von betrieblichen Nachhaltigkeitsanalysen sowie ein dafür passendes Schulungsangebot für Berater*innen erstellt. Die Gruppenberatung baut auf einer RISE-Einzelberatung basierend auf 10 Nachhaltigkeits-Dimensionen auf. Zusammen mit der Bioland-Beratung ist im BÖLN-Projekt „Entwicklung und Erprobung eines Beratungskonzeptes für die Begleitung landwirtschaftlicher Betriebe zur nachhaltigen Entwicklung“ für 2017 die Pilotphase vorgesehen.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Henrike Rieken und Dr. Marianne Nobelmann

Info: www.bioland.de/infos-fuer-erzeuger/praxisforschung/nachhaltigkeitsberatung.html

„Der verpackungsfreie Supermarkt. Stand und Perspektiven? Über die Chancen und Grenzen des Precycling im Lebensmitteleinzelhandel“ erfolgreich gestartet. Ziel des BÖLN-Projektes ist es, die in Deutschland bestehenden „unverpackt“-Konzepte und -Ansätze erstmals im Rahmen einer qualitativen Studie zu erheben, ihre Potentiale und Grenzen zu analysieren sowie ihre Anknüpfungspunkte an den klassischen Lebensmitteleinzelhandel aufzuzeigen.

Ansprechpartner*innen: Prof. Dr. Jens Pape, Dr. Melanie Kröger und Frederic Goldkorn

Info: www.hnee.de/unverpackt

„Informationsmanagement der Zukunft in regionalen Lebensmittelketten (RegioFood_Plus)“ erfolgreich gestartet. Im BMBF-Verbundprojekt werden digitale Lösungen zur Umsetzung von Dokumentations-, Nachweis- und Kommunikationsanforderungen in Klein- und Kleinstunternehmen umfassend untersucht. Die breite Auswahl an regionalen Projektpartnern sorgt für hohe Praxisrelevanz.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Eckart Kramer

Info: www.hnee.de/kramer

Berufung der Professur für „Nachhaltige Grünlandnutzungssysteme und Grünlandökologie“ erfolgreich abgeschlossen. Prof. Dr. Inga Schleip bereichert ab dem WS2016/17 die Lehre im Ökolandbau. Die Erfahrungen aus ihrer vorherigen Tätigkeit als Beraterin nutzen ihr bei der Gestaltung des Wissenstransfers zwischen Praxis, Lehre und Forschung.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Inga Schleip

Info: www.hnee.de/Schleip

Webplattform „Forum-Praxisversuche“ mit Hintergrundwissen, Best-Practice Beispielen und Austauschmöglichkeiten zu Praxisversuchen veröffentlicht.

Ansprechpartner*innen: Sabrina Scholz, Ulrike Knuth, Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: www.forum-praxisversuche.de

„Versuchs- und Forschungsstation Ökologischer Acker- und Pflanzenbau“ startet mehrere Versuche/Projekte: (1) Messungen zu Trockenstress in Pflanzenbeständen und Weiterentwicklung eines luftgestützten Sensors zur Messung von Oberflächentemperaturen von Pflanzenbeständen, (2) Entwicklung von Low-Cost Datenloggern auf der Basis von Open-Source Mikrocontrollern zur flexiblen und kostengünstigen Erhebung von Sensordaten im Umweltbereich, (3) Modellierung von Winterweizenerträgen unter sich verändernden Klimabedingungen zur Prognose für die Region Uckermark, (4) Aufbau und Entwicklung des Ertragspotentials von 13 Winterweizen-Sortentypen sowie Prüfung der Passfähigkeit.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Info: www.hnee.de/hoffmann-bahnsen

Ihr*e Ansprechpartner*in

Bachelor-Studiengang Ökolandbau und Vermarktung

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Anna Maria Häring

Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-348

E-Mail: anna.haering@hnee.de

*Der Bachelorstudiengang „Ökolandbau und Vermarktung“
wird seit dem Wintersemester 2014/2015 auch im
dualen System angeboten.*

Master-Studiengang Öko-Agrarmanagement

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-353

E-Mail: roland.hoffmannbahnsen@hnee.de

www.hnee.de/oekolandbau

Besuchen Sie uns auf facebook: www.facebook.com/oekolandbaucampus